

Zur Ruhe kommen nach Krieg und Flucht

Im Februar 2019 konnten elf Familien, insgesamt 50 Personen, in die neu fertiggestellten Wohneinheiten in Goldstein einziehen. Das Haus wurde vom Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach 2018 erbaut. Rund die Hälfte der Familien lebte zuvor in der Unterkunft am Alten Flugplatz Bonames. Die neue Unterkunft bietet mehr Platz und Privatsphäre, um nach den Erfahrungen von Krieg und Flucht zur Ruhe zu kommen – ein weiterer Schritt hin zu einem selbständigen und selbstbestimmten Leben.

Der Integrationsprozess schreitet voran

Die Familien stammen aus Afghanistan, dem Iran und Irak, aus Syrien und Ghana. Die meisten leben bereits seit 2015 in Deutschland, haben gute Deutschkenntnisse erworben und beginnen auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die Kinder werden auf Kitas und Schulen im Stadtteil wechseln.

Beratung und Begleitung vor Ort

Zwei Fachkräfte unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Orientierung im neuen Wohnumfeld und im weiteren Integrationsprozess. Neben der Initiierung von Kontakten in den Stadtteil ist es ihr Ziel, gute nachbarschaftliche Beziehungen aufzubauen.

Runder Tisch

Auch ein Runder Tisch mit allen Akteuren, Vereinen, Betreuungs-, Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie freiwillig Engagierten, wurde hierzu ins Leben gerufen.

Ehrenamtliches Engagement

In der Unterkunft in Goldstein ist freiwilliges Engagement herzlich willkommen. Die Möglichkeiten sich zu engagieren, sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Ehrenamtliche leisten einen wichtigen Beitrag für die Integration und die Teilhabe der Geflüchteten.

[Wie Sie sich engagieren können, erfahren Sie hier.](#)